

Sie spähn wie junge Geier  
 von ihrer Ginsterschütte:  
 ha, noch ein Hirtenfeuer,  
 recht an des Dammes Mitte!

Man sieht es eben steigen  
 und seine Schimmer breiten,  
 den wirren Funkenreigen  
 übern Wacholder gleiten;  
 die Buben flüstern leise,  
 sie räuspern ihre Kehlen,  
 und alte Heideweisen  
 verzittern durch die Schmehlen.

„Helo, heloe!  
 Heloe, loe!  
 Komm du auf unsre Heide,  
 wo ich meine Schäflein weide,  
 komm, o komm in unser Bruch,  
 da gibt's der Blümelein genug! —  
 Helo, heloe!“

Die Knaben schweigen, lauschen nach dem Tann,  
 und leise durch den Ginstern zieht's heran:

Gegenstrophe.

„Helo, heloe!  
 Ich sitze auf dem Walle,  
 meine Schäflein schlafen alle,  
 komm, o komm in unsern Kamp,  
 da wächst das Gras wie Bram so lang! —  
 Helo, heloe!  
 Heloe, loe!“

